



32.
**Internationale
Kulturbörse
Freiburg**
26. – 29. Jan 2020

SPECIALS

Unter dem Label „Specials“ werden auf der IKF besondere thematische Schwerpunkte, ganze Produktionen oder eigens für die IKF zusammengestellte Programme präsentiert. Dreizehn Specials sind bei der 32. IKF ins Programm eingeflossen:

Patrick Nederkoorn / NL
„Die orangene Gefahr – Die Holländer kommen“

Vor einigen Jahren las der niederländische Comedian Patrick Nederkoorn einen Artikel über die bevorstehende „Enthollandisierung der Erde“. Wenn nur die Hälfte aller Klimaprognosen stimmt, ist es möglich, dass Holland irgendwann in der Nordsee verschwinden wird. Und dann? Werden 17 Millionen orangefarbene Klimaflüchtlinge mit ihren Wohnwagen auf der linken Spur nach Deutschland rollen? Wird Deutschland dann ihr Stiefvaterland? Und schaffen die Deutschen das? Die „Orangene Gefahr“ ist eine amüsante und bittersüße Vorstellung über Kulturunterschiede, Migration und Klimawandel. Patrick Nederkoorn ist ein Kabarettist aus Amsterdam.

www.patricknederkoorn.nl
www.entract.nl

Montag, 27.01.2020, 14:00 – 14.35 Uhr
(Theatersaal 3)

Dr. Franziska Trapp
„Warum dieser zeitgenössische Zirkus?“
Vortrag

Im Jahr 2019 wird der Neue Zirkus als Sparte fester Bestandteil der Ruhrfestspiele, das Berlin

Circus Festival feiert sein fünfjähriges Bestehen, mithilfe des Tanzpakts wird das Circus Dance Festival Cologne ins Leben gerufen und die Universität Münster veranstaltet ein Lehrforschungsprojekt mit zeitgenössischen Zirkusartisten. Gleichzeitig kooperiert Ferrero in einer deutschlandweiten Marketing-Aktion mit Roncalli, Stage Entertainment und Cirque du Soleil schließen sich zur Produktion des Zirkus-Musicals Paramour zusammen und Disneys Klassiker Dumbo feiert als Realverfilmung Premiere. Kurz: Zirkus ist sowohl in der Hoch- als auch in der Populärkultur aktuell omnipräsent. Worin aber besteht der Reiz an diesem Genre im 21. Jahrhundert? Inwiefern korreliert die Kunst und Unterhaltungsform mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Interessen? Welche Schritte sind möglich, um den Zeitgenössischen Zirkus, der in Frankreich bereits seit Jahrzehnten als Kunstform etabliert ist, auch in Deutschland zu fördern? Diesen Fragen geht die Zirkuswissenschaftlerin

Dr. Franziska Trapp in einem Impulsvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion mit Vertreter_innen des französischen Netzwerks Grand Ciel und dem deutschen Bundesverband Zeitgenössischer Zirkus auf den Grund.

www.zirkuswissenschaft.de

Montag, 27.01.2020, 15:00 – 16:30 Uhr
(Konferenzraum 4)

TEATRO SÓ / DE, PT
„Sorriso“

Die Liebe eines alten Paares nach einem langen gemeinsamen Leben. Der Tod des einen überschattet das Leben des anderen mit Einsamkeit. Eine Einsamkeit, in der die Kraft der Erinnerung Bilder ins Leben ruft, in denen die Liebe weiterlebt. Der, der gegangen ist, ist jetzt unsichtbar. Ein achtsamer Schutzengel, unsichtbarer Liebender, dessen Küsse sich anfühlen wie der Wind. Seine Seele bewohnt die Luft derjenigen, die ihn geliebt hat, auf ein Wiedersehen hoffend, wohl wissend, dass ihr Leben ohne ihn weitergeht.

www.teatro-so.com

Montag, 27.01.2020, 19:15 – 19:45 Uhr
Dienstag, 28.01.2020, 12:00 – 12:30 Uhr
(Spielfläche Zentralfoyer)

Trygve Wakenshaw / NZ, GB
“Nautilus”

Der in Prag ansässige gebürtige Neuseeländer Trygve Wakenshaw hat seine Ausbildung an der prestigeträchtigen Pariser Clowns- und Pantomime-Schule Ecole Philippe Gaulier abgeschlossen, die bekannt ist für Alumni wie Emma Thompson und Sacha Baron Cohen. Wakenshaws einzigartiger Stil kombiniert Pantomime, Physical Comedy und eine gehörige Prise Mumpitz – er ist verrückt, gewagt und einzigartig exzentrisch. Der gefeierte und preisgekrönte Clown präsentiert sein Talent in seinem Stück „Nautilus“, das nach wie vor Bestseller auf Bühnen und Festivals weltweit ist.

www.auroranova.org

Montag, 27.01.2020, 20:00 – 21:30 Uhr
(Theatersaal 2)

Compagnie Gingolph Gateau / FR
„21 x 29,7“

21 x 29,7, eine Papiergeschichte. Gingolph Gateau glättet die Phantasie und lässt märchenhafte Welten in Falten und Fältchen erscheinen. Eine Ode an die Imagination und an die Freiheit. Im Zeitalter der Digitalisierung der Dokumente beweist „21 x 29,7“, dass Papier eine unverzichtbare Stütze für das Glück ist, ob groß oder klein. Wie wäre es, wenn sich das Glück in den Falten versteckte?

www.cie.gingolphgateau.fr

Dienstag, 28.01.2020, 12:00 – 12:45 Uhr
(Theatersaal 3)

Shortcuts / DE

Jahr für Jahr erreicht Theater im öffentlichen Raum ein Millionenpublikum. Zahlreiche Festivals und Veranstaltungsreihen zeugen von der regen künstlerischen Auseinandersetzung mit dem öffentlichen Raum. Der Bundesverband Theater im Öffentlichen Raum lädt ein, aktuelle Projekte und neue Produktionen des Theaters im öffentlichen Raum in Deutschland kennenzulernen.

Die Projekte spiegeln die Arbeit der Szene wider und zeigen die Vielfalt des Genres auf. In den Shortcuts stellen sich acht Gruppen mit Kurzpräsentationen im fünf-Minuten-Rhythmus vor. Ob Großproduktion, Site-specific Theater, Walk Act, Performance oder Zeitgenössischer Zirkus, die Vorstellungen geben Einblicke in die künstlerische Arbeit der Theater-Macher_innen.

www.theater-im-oeffentlichen-raum.de

Dienstag, 28.01.2020, 15:30 – 17:00 Uhr
(Konferenzraum 1)

LaRutan Dance Company / CU, ES “Out of The Blue”

„Out Of The Blue“ ist ein kleines modernes Tanzformat, das so konzipiert ist, dass die beiden Tänzer die Straße zu ihrer Bühne machen. Es ist ein erfrischendes Konzept, das Spaß macht und in dem das Bedürfnis nach der Freude daran, frei zu tanzen, sich zu bewegen und sich von der Routine des Alltags zu lösen, Ausdruck findet. Dieses Angebot soll den Zuschauern ebenso viel Spaß machen wie uns selbst. LaRutan will den Zuschauern ein Lächeln ins Gesicht zaubern, sie sollen den Rhythmus der Begeisterung nachfühlen, die dieses Stück auslöst.

www.larrutan.com

Dienstag, 28.01.2020,
15:00 – 15:10 Uhr, 18:00 – 18:10 Uhr
Mittwoch, 29.01.2020,
15:00 – 15:10 Uhr, 17:00 – 17:10 Uhr
(Spielfläche Zentralfoyer)

men in back / DE
“Jacques Baguette”

men in back erzählen Geschichten aus ihrem verrückten Arbeits- und Privatleben, das ständig auf dem Kopf zu stehen scheint. Die perfekte Illusion, überraschende Charaktere und humorvolle Geschichten fesseln und begeistern seit Jahren das Publikum bei internationalen Festivals und Events – in Asien, Europa und im mittleren Osten.

www.meninback.com

Dienstag, 28.01.2020, 19:15 – 19:40 Uhr
Mittwoch, 29.01.2020, 11:00 – 11:25 Uhr
(Spielfläche Zentralfoyer)

Vocal Night
Best of Voices@Freiburg Vol. II

Popmusik, klassische Musik, Andrew Sisters Sound und Comedy reichen sich bei „Best of Voices@Freiburg Vol. II“ gegenseitig die Stimmgabel. Mit: Delta Q - vokalband aus Berlin - in neuer Besetzung, Quartonal - Four Voices | One Sound aus Norddeutschland, Bye Maxene - Andrew Sisters Sound aus Österreich und May-bebop – Deutsche A Cappella Pop und Comedy Legenden.

In Kooperation mit magenta – die a cappella agentur

www.magenta-concerts.de

Dienstag, 28.01.2020, 20:00 – 22:00 Uhr
(Theatersaal 1)

Poetry Slam 2020

Das Interesse an Poetry Slam ist ungebrochen. Kein Wunder, denn hier werden Texte, die sonst nur zwischen Buchdeckeln im Wachkoma liegen, zum Leben erweckt. Zum Poetry Slam im Rahmen der IKF sind einige der besten Slammer_innen der Szene eingeladen, die zeigen

werden, was mit dem gesprochenen Wort möglich ist. Mit dabei sind:

Friedrich Hermann, (amtierender deutschsprachiger Meister), Rainer Holl (amtierender deutschsprachiger Vizemeister), Fee, Luca Swieter, Florian Wintels und Aidin Halimi.

Durch das Programm führt Slam Poet Felix Römer.

In Kooperation mit klartext.

www.klartext-booking.com

Dienstag, 28.01.2020, 20:00 - 22:00 Uhr
(Theatersaal 3)

IKF PARTY

Zeit zum Feiern! Wir laden Euch & Sie, liebe Besucher_innen, Künstler_innen und Aussteller_innen der IKF zu einer unverwechselbaren Party ins Jazzhaus Freiburg ein.

Seid dabei, wenn Berlins bester 90er Jahre DJ – DJ OOOH YEAH (aka Julian Hölscher) seine Favorites auflegt! Im Wechsel dazu wird Euch DJ Frohsinn (aka Siegfried Dittler) auf eine knallbunte musikalische Weltreise mitnehmen: Afro-Grooves vom Feinsten, treibende Balkan-Beats, Klänge des Orients, das alles gemischt mit Soul und Funk – der Abend verspricht äußerst tanzbar zu werden.

Geschlossene Veranstaltung für Besucher_innen, Aussteller_innen und Künstler_innen der IKF.

www.jazzhaus.de

Dienstag, 28.01.2020, ab 22:30 Uhr
(Jazzhaus Freiburg)

Atelier Denino / DE, FR „Aktualitäten“

Nachrichten haben den gleichen „Geschmack“, die gleiche Sanftmut und die gleiche Brutalität, egal ob sie von gestern oder von heute sind. Aus diesem Grunde haben die Compagnie de l’Echelle und das Atelier Denino entschieden

darüber zu berichten und anhand einiger Fakten zu zeigen, dass es durchaus Dinge gibt, die wir vergessen. Eine Geschichte zum Lachen oder zum Weinen. Auf den schwarzen Bildschirmen zweier alter Radiogeräte bewegen sich Objekte und Puppen. Außerdem sind zwei erfahrene Nachrichtensprecher zu sehen, passionierte Sammler von Neuigkeiten.

www.compagniedelechelle.com

www.strassentheater.de

Mittwoch, 29.01.2020, 12:00 – 12:20 Uhr
(Spielfläche Zentralfoyer)

Young & Fresh

Young & Fresh ist eine flexible Show von jungen Artisten und Artistinnen, die zwischen 60-120 Minuten für eine Veranstaltung auf individuelle Bedürfnisse zugeschnitten werden kann. In Freiburg sind folgende Künstlerinnen und Künstler zu erleben: Sophia / (Handstandartistik), Aleksandar Savija (Chinese Pole), Duo 3fach (Pole), Sina (Artistik), Vadim (Hula-Hoop), Duo Carina & Leonid (Hand-to-Hand), Raulin Raatz (Schwungseil), Commander Crew (Tanz), Canavaltwins (Licht-Jonglage), (Bartuschka (Moderation))

www.zav-kuenstlervermittlung.de

Mittwoch, 29.01.2020, 14:00 – 15:30 Uhr
(Theatersaal 2)